

77. Schlimmer als der Werfer (Schießer),
ist der Ausruhende. (Unsicher.) (Besser ist jemand, der sich mit brotlosen
Künsten beschäftigt, als der Faule?)
78. (Auch) mein (der) Fürst hat seinen Fürsten,
(Auch) die Rübe hat ihren Aufbewahrungsort (Vorratsgrube).
79. Das Feuer nenne nicht klein;
Auch den Feind nenne nicht klein. („Aus Hochmut verachte gefährliche Gewalten
nicht.“)
80. Der Gute, der schlecht wird, wird nicht ganz schlecht,
Der Schlechte, der gut wird, wird nicht ganz gut. (Niemand kann seine ursprünglichen Charakter-
anlagen ganz abstreifen.)
81. Wenn sein Vater saures (unreifes) Obst ißt,
Werden des Kindes Zähne schmerzen. (Die Sünden der Väter)
82. Ehe du dein gutes Pferd verkaufst, verkaufe (lieber) deinen Vater.
83. Wenn ich meines Vaters Tod vorher gewußt hätte,
hätte ich ihn für ein *šing* Kleie verkauft (und das Geld) verbraucht (gegessen, *yär idim*).
84. Der Vogel ist gut in seinem Fleisch, der Sklave in
seinen Grenzen. (Ein mageres Huhn und ein frecher Knecht
sind wertlos.)
85. Das im Haus gesprochene Wort ist für den Markt
nicht wahr. (In der Unterhaltung gemachte Bemerkungen
gelten nicht für die Öffentlichkeit.)
86. Ehe du zu deinem Fürsten kommst, zerbricht man dir
den Rücken(?). (Bevor du eine Audienz erlangst, mußt du
Vielerlei ausstehen. Laß dich nicht mit
Fürsten ein.)
87. Bevor du dich mit dem König gut stellst, stelle dich gut mit dem Vezir.
88. Auf eines andern Mannes Feuerherd hat er Fett
gegossen, auf den eigenen Herd hat er Wasser
gegossen. (Von Leuten gesagt, die andere gut, sich
selbst schlecht beraten.)
89. Wenig will ich (werde ich) verzehren (nehmen),
sagend, ist ihm das Viele entgangen. (Von einem Diener gesagt, der, bei kleinen
täglichen Unterschleifen ertappt, ohne Lohn
entlassen wurde.)
90. Wenig gegessen habend (ist) das Leben leicht. (Reflexion über Völlerei und ihre Folgen.)
91. Des Wohlgenährten Beine sind acht. (Wohlgenährte Pferde laufen noch einmal so
schnell als unterernährte.)
92. Bevor du (fremder) Leute Kummer issest,
Iß deiner Mutter *ām* (*vulva*). (Bekümmere dich um deine Angelegenheiten,
nicht um die anderer.)
93. Wann wird jemand sein wie ich,
Wie mein schauendes Auge. (Sinn unverstanden.)
94. Der Fortgegangene kommt (wieder),
Der (mit der Hacke) Begrabene kehrt nicht zurück.